

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bulletin der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften = Bulletin de l'Académie Suisse des Sciences Medicales = Bollettino dell' Accademia Svizzera delle Scienze Mediche**

Band (Jahr): **4 (1948)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BIBLIOGRAPHIA MEDICA HELVETICA

Herausgegeben von der Schweizerischen Akademie der
Medizinischen Wissenschaften unter Mitwirkung der
Schweizer. Landesbibliothek und der Universitäts-
bibliothek Basel

—

*Band I: 1943, 452 Seiten.
Brosch. Fr. 15.— (einseitig bedruckte Ausgabe Fr. 20.—)*
Band II: 1944, 595 Seiten, brosch. Fr. 15.—
Band III: 1945, 500 Seiten, brosch. Fr. 15.—
*(einseitig bedruckte Ausgabe
mit separat broschiertem Register Fr. 20.—)*

—

Dank den von der Schweiz. Akademie der Med. Wissen-
schaften zur Verfügung gestellten Mitteln ist es erstmals
gelungen, das gesamte medizinische Schrifttum der
Schweiz bibliographisch zu erfassen. Durch Zusammen-
arbeit der Akademie und der Schweiz. Landesbibliothek
ist ein Werk entstanden, das ein würdiges Dokument
geistigen Schaffens der Schweizer Aerzte darstellt. Die
Bibliographie, deren Benützung durch die vielen Rück-
weise sowie die ausführlichen Register nach Möglichkeit
erleichtert wird, fußt auf der Internationalen Dezimal-
klassifikation, die für medizinische Zwecke besonders
erweitert wurde

—

BENNO SCHWABE & CO · VERLAG
BASEL